



## KIRCHENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Sibiu](#) | [Bazna \(Baaßen\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die im 15. Jahrhundert wehrhaft ausgebaut wurde.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°12'04.9" N, 24°16'57.2" E](#)  
Höhe: 312 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von [Sibiu \(Hermannstadt\)](#) oder [Sighisoara](#) auf der -14- bis [Medias](#), dort auf die -14A- Richtung [Blajel](#) / [Tarvanei](#) / [Iernut](#). In [Blajel](#) abbiegen Richtung [Boian](#) & [Cetatea de Balta](#). Zwischen [Blajel](#) und [Boian](#) links nach [Bazna](#).  
Kostenlose Parkmöglichkeit vor der [Kirchenburg](#).



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich.



#### Eintrittspreise

k.A.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



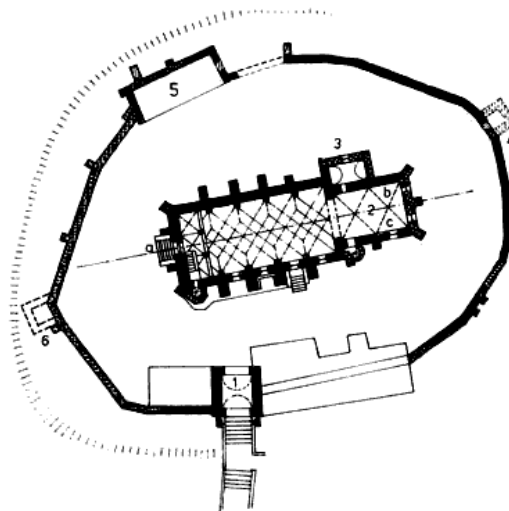
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Nicht möglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1302	Geht aus einer Urkunde die erste namentliche Erwähnung von Baaßen hervor, dass der Ort um 1271 von dem ungarischen König Stephan V. an den adligen Graf Bozouch, Sohn des Inok, verschenkt wurde, der ihn 1302 dem Kapitel von Weißenburg überschrieb.
13. Jh.	Stammt die romanische Vorgänger Kirche der heutigen Kirche.
2. Hälfte des 14. Jh.	Erfolgte der gotische Umbau unter Beibehaltung der romanischen Mauern.
2. Hälfte des 15. Jh.	Die anfängliche Palisadenumwallung wurde von einem polygonal-ovalen Mauerring abgelöst.
1873	Wurde die Ringmauer auf ihre halbe Höhe abgetragen.
1896	Wurde der Wehgang des obersten Stockwerks des Turmchors abgetragen.
1911	Wurde die Ringmauer im Westen verstärkt.
1924	Bei Restaurierungsarbeiten wurden an der Nordwand des Chors stark beschädigte mittelalterliche Fresken und Spruchbänder entdeckt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Amlacher, Erwin - Wehrbauliche Funktion und Systematik siebenbürgisch-sächsischer Kirchen- und Bauernburgen | München, 2002

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.05.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

